

# DIE RANGSDORFER

**Bürger für Rangsdorf e.V.**

PARTEIUNABHÄNGIGE BÜRGERINITIATIVE FÜR EIN LEBENS- UND LIEBENSWERTES RANGSDORF SEIT 2018

## Massives Fischsterben in Klein Venedig

### BAUHOF ENTSORGT TONNENWEISE FISCH

Vor ein, zwei Jahren hätte man noch gesagt „Die Zeit der strengen Winter ist bei uns wohl vorbei“. Doch wir wurden eines Besseren belehrt und konnten über ordentlich Schnee und stabile Eisdecken staunen. Im Fall der Kanäle von Klein Venedig kam die große Überraschung Mitte Februar in Form von enormen Mengen an toten Weißfischen zu Tage. Als das Eis durchsichtig wurde, kamen die ersten Kadaver zum Vorschein, nach dem Auftauen der Eisflächen wurde dann das gesamte Ausmaß der Katastrophe sichtbar. Unerfreulich für die Anwohner: Sie mussten sich an der Entsorgung beteiligen – dazu wurden von der Gemeinde Rangsdorf Container bereitgestellt, um die toten Fische aufzunehmen. Die Ursache des Problems liegt hauptsächlich an der Schneeschicht auf dem Eis. Dann kommt kein Licht in das Wasser und die dortigen Algen können keinen Sauerstoff mehr produzieren – die Photosynthese bleibt aus. Außerdem können Kohlendioxid und andere schädliche Gase nicht mehr entweichen.

Was kann man tun, um solche Situationen künftig zu vermeiden? Man könnte theoretisch die Eisflächen schneefrei halten durch Abfegen – das ist aber sehr aufwändig. Es gibt allerdings technische Möglichkeiten zur Eisfreiheit, beispielsweise Verfahren mit Druckluft, sogenannte Luftsprudelanlagen, mit denen das 4 Grad kalte Wasser an die Oberfläche transportiert wird und so das Zufrieren verhindert wird. Oder schwimmende Wasserbelüftungsanlagen, die das Wasser ansaugen und wieder ähnlich einem Springbrunnen abgeben. Dadurch wird das Wasser mit Sauerstoff angereichert und im Bereich der Anlage eisfrei gehalten. Wir werden uns dafür einsetzen, dass dieses Thema auf die Tagesordnung des Bauausschusses kommt.



Foto von Günter Mehlitz: Kanäle Klein Venedig

### *IN DIESER AUSGABE:*

Stammtischtreffen vorerst ausgesetzt wegen Covid19 Pandemie

**STRANDBAD RANGSDORF –  
VANDALISMUS, DROGEN  
UND ILLEGALE PARTYS**

**UNTERSTÜTZUNG IM  
HOMESCHOOLING DURCH  
GÜNTER MEHLITZ**

**ENTWICKLUNG  
BÜCKERGELÄNDE – EINE  
NEUE WENDUNG?**

## VERWALTUNG & ORDNUNG

# Rangsdorf erteilt derzeit nur eingeschränkt Baugenehmigungen

### DIE LÖSCHWASSERVERSORGUNG MUSS SICHERGESTELLT SEIN

Wie der Bürgermeister in der Sitzung am 02. März informierte, werden derzeit in einigen Bereichen von Rangsdorf keine Baugenehmigungen mehr ausgestellt. Die Gemeinde ist verpflichtet beim Ausstellen einer Baugenehmigung die Löschwasserversorgung im Falle eines Brandes zu gewährleisten. Nach den geltenden Vorschriften muss beim Brandschutz die nächstgelegene Löschwasserversorgung innerhalb von 300m Umkreis verfügbar sein. In der Vergangenheit konnte das Trinkwassernetz für diese Vorschrift mit herangezogen werden. Der Landkreis teilte nun jüngst mit, dass dies nur noch als Nachweis angeführt werden darf, wenn eine entsprechende Menge in einer vorgegebenen Zeit vom Netzbetreiber, dem KMS sichergestellt werden kann. Und das ist nicht der Fall! Die Trinkwasserleitungen sind in Rangsdorf nicht für solche Dimensionen gebaut worden, dadurch kann das Trinkwassernetz nicht als Löschwasserversorgung berücksichtigt werden. Demzufolge stehen für den nachzuweisenden Brandschutz ausschließlich Löschwasserbrunnen oder Oberflächengewässer zur Verfügung. Viele Oberflächengewässer in unserer Gemeinde werden nicht mehr für die Löschwasserversorgung anerkannt, da sie nicht das gesamte Jahr Wasser führen. So liegen bisher bereits zwei Baugenehmigungen vor, die nicht genehmigt werden können, da im Umkreis von 300m keine geeignete Löschwasserversorgung verfügbar ist. Die Gemeinde Rangsdorf müsste nun im größeren Stil neue Löschwasserbrunnen anlegen. Wie der Bürgermeister berichtete ist derzeit ein aktueller Versuch in der Frühlingsstraße gescheitert da keine wasserführende Schicht gefunden wurde. Selbst wenn die Gemeinde erhebliche finanzielle Mittel bereitstellen würde um weitere Löschwasserbrunnen zu setzen, so scheitert es jedoch an Firmen die in diesen Dimensionen noch wasserführende Schichten finden und an der nicht verfügbaren Garantie, dass bei einem Projekt auch tatsächlich am Ende ein Löschwasserbrunnen installiert werden konnte.

# Ehrungen in Rangsdorf jetzt mit Bürgerbeteiligung

### VORSCHLÄGE KÖNNEN AN DIE VERWALTUNG GERICHTET WERDEN

Es ist geschafft! Wie bereits im letzten Newsletter erwähnt, haben wir einen Antrag eingereicht, dass künftig auch die Bürger im Prozess der Ehrungen in Rangsdorf mitbeteiligt und angehört werden. Nun hatte die Gemeindevertretung am 05. Januar mehrheitlich unserem Antrag zugestimmt. Bereits vor einigen Wochen konnte man den ersten Aufruf der Gemeindeverwaltung im Allgemeinen Anzeiger als auch auf der gemeindeeigenen Internetseite lesen. Jetzt liegt es an den Bürgern, wenn man jemanden kennt, der ehrenamtlich seit Jahren etwas in unserem Ort organisiert bzw. sich engagiert, sei es in einem Sportverein oder beim Masken nähen in der Pandemie etc. Hat man nun die Möglichkeit denjenigen seinen Dank auszusprechen, indem man diese Information an die Gemeindeverwaltung weitergibt. Nach Sammlung der Vorschläge mit einer angemessenen Vorlaufzeit erhält der Hauptausschuss die Meldungen um daraus dann die Entscheidung treffen zu können.

## STRABENAUSBAU

# Ausbau der Großmachnower Allee

### EINE DER HAUPTVERKEHRSSTRABEN WIRD IHRER TÄGLICHEN BELASTUNG ANGEPA SST

Der Ausbau der Großmachnower Allee ist beschlossen. Nach intensiver Beratung in den Fachausschüssen hat die Gemeindevertretung den Ausbau der Großmachnower Allee beschlossen. Um Fördermittel zu erhalten gibt es allerdings strenge Vorgaben an die Art des Ausbaus. So muss beispielsweise eine gewisse Mindestbreite der Fahrbahn hergestellt werden. Dies bedeutet, dass in der Großmachnower Allee viele Alleebäume weichen müssen. Wir haben uns intensiv und immer wieder dafür eingesetzt das möglichst viel Baumbestand erhalten bleibt. Durch Umplanungen war es möglich die Anzahl der Fällungen zu reduzieren. Nach Untersuchung von Fachexperten stellte sich jedoch zusätzlich heraus, dass mehrere Bäume im Bereich des derzeitigen Volleyballplatzes einen Pilzbefall unterliegen bzw. durch das Abtragen des alten Straßenbelages beim Ausbau vom Wurzelwerk so beschädigt werden, dass eine Gefahr der Standfestigkeit gegeben ist. An gleicher Stelle konnte nach den ersten Planungen kein Ersatzbaum gestellt werden, da der breitere Straßenausbau den Platz für neue Bäume verhinderte. Wir forderten immer wieder mit Nachdruck, dass der Alleencharakter dieser Straße nicht verloren gehen darf und so gab es schlussendlich von der Verwaltung den Vorschlag auf den gemeindeeigenen Grundstücken die Alleebäume zu pflanzen.

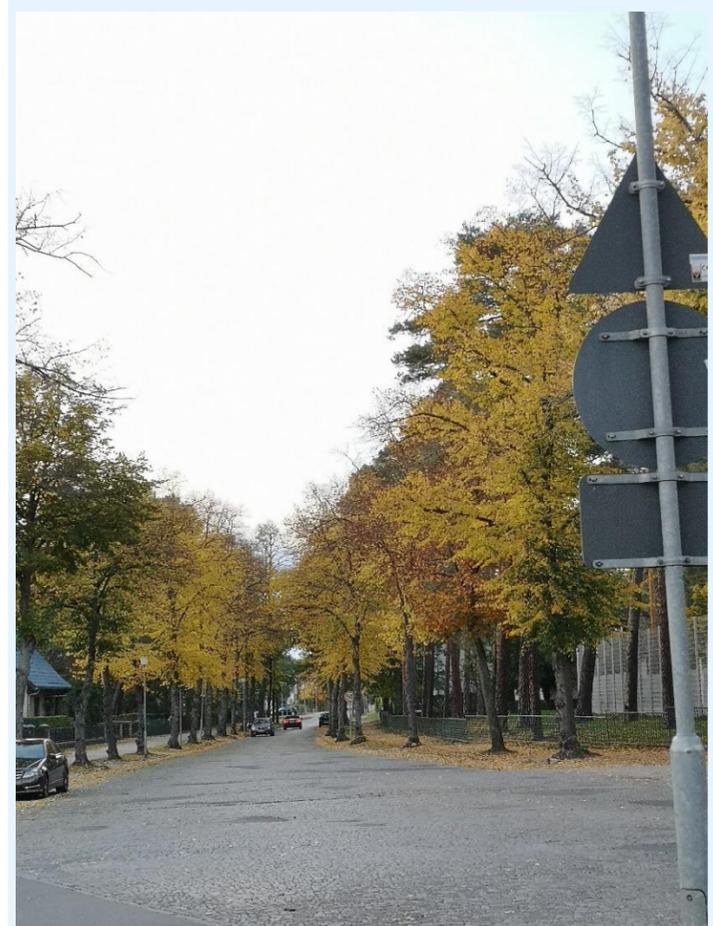


Foto von Juliane Stärke: Großmachnower Allee Rangsdorf

## INFRASTRUKTUR

# Neue Imbissfläche am Bahnhof

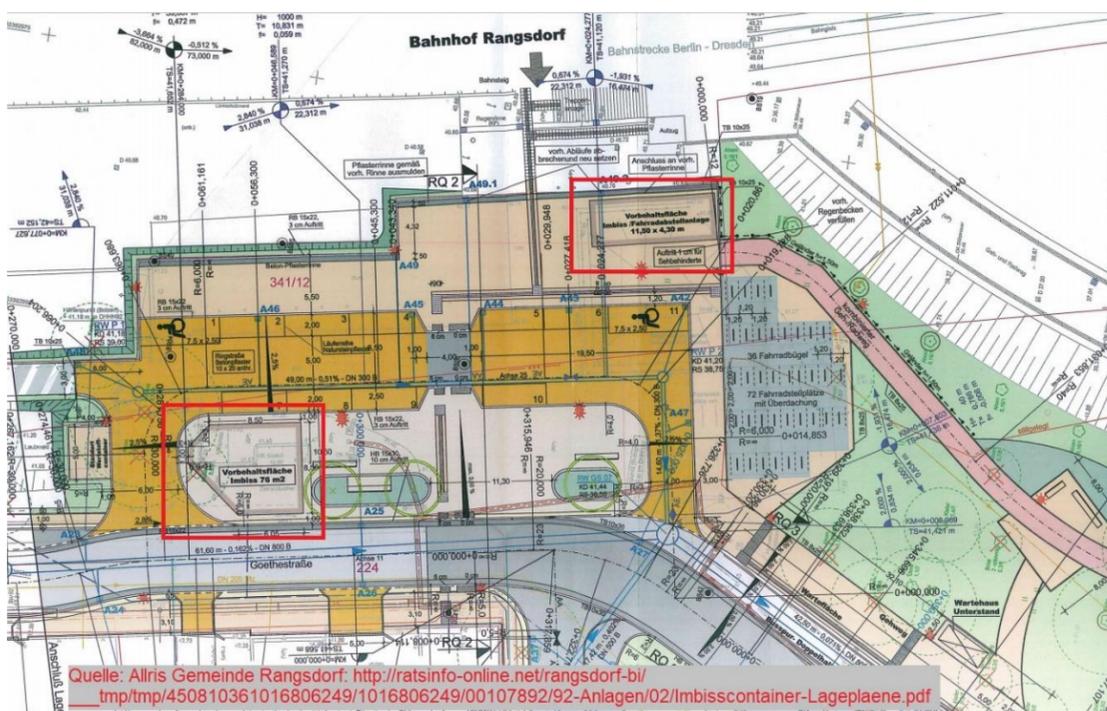
## UMSETZUNG NIMMT WEITERE FORM AN

Der Hauptausschuss hat in seiner Funktion den Weg für modulare Imbissgebäude frei gemacht. Bereits heute gibt es in unserem Ort den Chinaimbiss als auch den Döner auf dem Gelände bei Edeka. Der Chinaimbiss steht auf einem gemeindeeigenen Grundstück als Übergangslösung und der Dönerimbiss leider illegal als Provisorium auf dem Gelände von Edeka. Nun ist die Verwaltung in der Planung einen Schritt vorangekommen. Es wurden dem Hauptausschuss die Flächen und Lösungsbeispiele präsentiert. Nach einer eingehenden Beratung wurde der vorbereiteten Lösung zugestimmt, sodass hoffentlich bald die Bahnhofsgestaltung weitere Form annehmen kann.



Foto oben von Juliane Stärke: Bahnhofsvorplatz Rangsdorf

Foto unten: rot umrandete Flächen markieren die neuen Standorte auf dem Bahnhofsvorplatz



Quelle: Allris Gemeinde Rangsdorf: <http://ratsinfo-online.net/rangsdorf-bi/tmp/tmp/450810361016806249/1016806249/00107892/92-Anlagen/02/Imbisscontainer-Lageplaene.pdf>

Quelle und weiterführende Informationen: Gemeindeverwaltung Rangsdorf sowie [www.ratsinfo-online.net/](http://www.ratsinfo-online.net/)

## VERWALTUNG

# Neue Straßenbeleuchtung im Sachsenkorso

## ANTRAG BESCHLOSSEN

Im Sachsenkorso wurde der Weg für eine Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung geebnet und der Auftrag erteilt. Nach und nach sollen weitere Instandsetzungen folgen.

## VERWALTUNG & ORDNUNG

# Bundestagswahl 2021 – Plakatanzahl erstmals geregelt und begrenzt

## JEDER WAHLVORSCHLAGSTRÄGER ERHÄLT GLEICHE VORAUSSETZUNGEN

An die letzte Wahl in Rangsdorf kann sich jeder noch gut erinnern. Viele bunte Plakate zierten die Laternen in unserem Ort.

Um eine einheitliche Maßgabe je Wahlvorschlagsträger zu erreichen, reichten wir einen Antrag Ende des Jahres 2019 ein. Hierbei lautete unsere Beschlusstextempfehlung, dass die Gemeindevertretung beschließen sollte, je Wahlvorschlagsträger die Plakate auf eine Anzahl von 20 Stück und je ein Großplakat zu begrenzen sollte. Bei acht Wahlvorschlagsträgern entspräche dies 160 Wahlplakate in unserem Ort. Zum damaligen Zeitpunkt herrschte Uneinigkeit über die Menge. So empfanden viele Gemeindevertreter die Menge als zu gering und sprachen sich eher für 100 – 150 Plakate pro Wahlvorschlagsträger aus währenddessen einige am liebsten gänzlich auf Wahlwerbung verzichten wollten.

Bis zu diesem Zeitpunkt gab es in Rangsdorf keinerlei Begrenzung oder Festlegungen in der entsprechenden Satzung. Auch informierte die Verwaltung, dass ein Verzicht auf Wahlwerbung beanstandet werden würde, da darunter auch Landtags- und Bundestagswahlen fielen. Nach mehreren Monaten Vorbereitung durch die Verwaltung und Beratung in den jeweiligen Fachausschüssen kam nun die Gemeindevertretung zu einer Entscheidung. Künftig dürfen je Wahlvorschlagsträger 30 Plakate bis maximal A1 oder entsprechend 15 Doppelplakate, sowie zwei Großplakate größer als A1 beantragt werden. Dies ist aus unserer Sicht noch ein angemessener Rahmen als Vorbereitung auf die Bundestagswahlen im Herbst dieses Jahr.

## STRANDBAD RANGSDORF

# *Strandbad Rangsdorf – Vandalismus, Drogen und illegale Partys Wird das LIDO Hilfe bekommen?*

### DIE ENTWICKLUNG STOCKT DURCH STÄNDIGE RÜCKSCHLÄGE

Der Schandfleck „Strandbad Rangsdorf“ scheint zum Dauerbrenner und zur Beschäftigungstherapie der Gemeindevertretung geworden zu sein. Durch Vandalismusprävention umliegender Orte ist in den letzten zwei Jahren ein zunehmendes Problem von Vandalismus, Gewalt und Drogenkonsum in Rangsdorf und vor allem auch am Strandbad zu verzeichnen. So kommen gewaltbereite Jugendliche mit der Bahn am Bahnhof an, versorgen sich bei Edeka mit Alkohol und starten bereits zum Ärger der Anwohner der Seebadallee bereits ihre Partys auf dem Weg hinunter zum Strandbad. Dort erreichen die illegalen Partys dann ihren Höhepunkt. Nach Informationen des Lido-Betreibers fiel in diesem Zusammenhang auch oft die Verdrängung aus dem Görlitzer Park in Berlin und dass das Rangsdorfer Strandbad als rechtsfreie Ausweich-Zone in den sozialen Medien bekannt geworden sei. Zerbrochene Glasflaschen und Scherben im Sand sind dabei noch eher ein kleineres Problem. Es wird regelmäßig das Inventar am Lido zerstört und geklaut. Nach diesen illegalen Partynächten gibt es auch regelmäßig zurück gelassene Materialien die auf den Konsum von Drogen hindeuten. Aber wie soll man der Lage Herr werden? Ein Sicherheitsdienst ist hier leider nicht zur Lösung des Problems geworden, denn selbst die Polizei muss mit zwei einsatzbereiten Beamten bei Größenordnungen von 300 Personen und mehr kapitulieren. Was bleibt ist am nächsten Tag eine Verwüstung: Scherben, angebranntes und geklautes Mobiliar, sowie diverse Einbruchversuche machen es dem Betreiber schwer und auch Familien mit kleinen Kindern fühlen sich in so einer Umgebung nicht wohl. So kam bereits der neue Unterpächter in den vergangenen Monaten immer wieder in die Fachausschüsse und die Gemeindevertretung und berichtete mit Bildmaterial mit welchen Problemen er zu kämpfen hat. Allein wird er der Lage so nicht mehr Herr. Daraufhin kam erneut die bereits vor zwei Jahren diskutierte und abgelehnte Zaunerweiterung ins Spiel. Das Gelände ist bereits zum heutigen Zeitpunkt fast komplett mit Wildschutzzäunen eingefasst. Lediglich ein circa 50 Meter langer Streifen zum Seehotel hin bietet jederzeit freien Zugang. Diese 50 Meter sollen ebenfalls mit einem Zaun ausgestattet werden um nachts das Gelände verschließen zu können und keinen Zielpunkt für die Partyszene außerhalb von Rangsdorf zu bieten. Im Jahr 2019 hatten wir uns bereits für diese Idee eingesetzt, leider scheiterte es damals an der Mehrheit in der Gemeindevertretung, sodass diese Präventionsmaßnahme mit knapper Mehrheit abgelehnt wurde. Nun zwei Jahre später sind die Probleme größer geworden und es sollte jedem klar geworden werden, dass der Weg nichts zu tun und die Augen zu verschließen nicht mehr funktionieren kann. So reichte unsere Fraktion DIE RANGSDORFER, gemeinsam mit der Fraktion SPD/Bündnis 90 Grünen und der FDP-Fraktion diesen Antrag erneut ein. Am 17. März wurde im Hauptausschuss mit einer knappen Mehrheit diesem Antrag gefolgt. In den nächsten Wochen, wird zunächst die Gemeindeverwaltung ein Gutachten zur rechtlichen Absicherung von Badestellen einholen, um die Versicherung beim nächtlichen Schließen zu gewährleisten. Im Anschluss darf der Unterpächter die Zaunergänzung installieren und nachts das Gelände verschließen. Ein erster Teilerfolg auf dem Weg zur Vandalismusprävention und zu einem hoffentlich bald attraktiver werdenden Strandbad.



Foto von Juliane Stärke: LIDO am Strandbad Rangsdorf

Auszug aus der Präsentation des Pächters für die Gemeindevertretung und Gemeindeverwaltung:



Quelle der Präsentationen: Gemeinde Rangsdorf im Bürgerinformationssystem:

- 1.) [ratsinfo-online.net/rangsdorf-bi/\\_\\_\\_tmp/tmp/450810361016806249/1016806249/00102904/04-Anlagen/02/ZusammenfassungSaison2020LIDO.pdf](https://ratsinfo-online.net/rangsdorf-bi/___tmp/tmp/450810361016806249/1016806249/00102904/04-Anlagen/02/ZusammenfassungSaison2020LIDO.pdf)
- 2.) [ratsinfo-online.net/rangsdorf-bi/\\_\\_\\_tmp/tmp/450810361016806249/1016806249/00109588/88-Anlagen/01/KonzeptLIDORangsdorf2021\\_.pdf](https://ratsinfo-online.net/rangsdorf-bi/___tmp/tmp/450810361016806249/1016806249/00109588/88-Anlagen/01/KonzeptLIDORangsdorf2021_.pdf)

## ENTSORGUNG

### *Wohin mit Tinte und Toner?*

#### FACHGERECHTE ENTSORGUNG IN UNMITTELBARER NÄHE

Um seine ausgedienten Druckerpatronen und Tonerkassetten ordnungsgemäß zu entsorgen muss man nicht nach Ludwigsfelde fahren. Was viele nicht wissen: es gibt die sogenannte umweltBOX. Die diversen Abgabestellen lassen sich unter [www.umweltbox.de](http://www.umweltbox.de) herausfinden. In Rangsdorf sind das der Servicestand von real oder expert im Südring Center. Dort kann man die leeren Patronen und Kartuschen während der Öffnungszeiten abgeben. Somit kann jeder seinen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

## INFRASTRUKTUR

### *Entwicklung des Bückergeländes - Eine neue Wendung?*

#### NEUE INFORMATIONEN AUS DER VERWALTUNG UND VOM INVESTOR

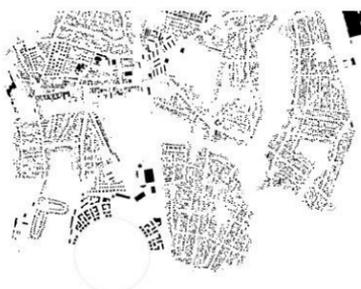
Nachdem wir im vergangenen Newsletter über die aktuelle Entwicklungsplanung auf dem Bückergelände berichtet hatten, erschienen in der Presse Meldungen von über 1.350 neuen Wohneinheiten auf dem Gelände und weitere Hiobsbotschaften. Am 08. März hatte unsere Fraktion sowie interessierte Mitglieder unseres Vereins die Möglichkeit dem Investor Terraplan in einer Videokonferenz die neu entstandenen Fragen zu stellen. Hierbei nahm sich der Projektentwickler Herr Bunesco-Fey als auch der Geschäftsführer Herr Roßnagel die Zeit die aktuellen Erkenntnisse und Planungen mit Stand vom 04.03.2021 zu präsentieren. Es zeigte sich, dass die Meldungen die in den vier Wochen zuvor in den Umlauf gekommen waren schlicht und ergreifend falsch waren und nicht stimmten! Es hatten sich grundlegend keine Punkte im Vergleich zu unserer ausführlichen Berichterstattung im vergangenen Newsletter geändert. Mehr noch, der Investor hatte die Geschosshöhe sogar in einigen Teilen von seiner Seite aus, von einer Vier-Geschossigkeit auf eine Drei-Geschossigkeit begrenzt. Er gab außerdem weiterführende Informationen zur Planung und Bauausführung der verschiedenen Teile des Gebietes. So wird es keine unzähligen LKW Transporte für den Abtransport kontaminierter Erde geben. Man hat sich dafür entschieden in einem aufwändigen Verfahren die Erde vor Ort zu reinigen. Auch beim Bau der verschiedenen Haustypen wird viel auf Holzbauweise gesetzt, die als Fertigmodule geliefert werden. Dies sorgt wiederum auch für eine deutliche Entlastung des Verkehrs. Man plane jedes Jahr mit einer so geringen LKW Frequenz, dass es vermutlich auf der Kienitzer Straße als auch nach Fertigstellung der geplanten Baustraße über den Pramsdorfer Bahnübergang keine spürbare Erhöhung des Verkehrsaufkommens geben wird. Das Verkehrskonzept innerhalb des Gebietes sieht eine Fahrradfreundliche und Fußgängerfreundliche Infrastruktur vor. Die Nachbarn die hier leben, sollen kurze Wege bei der Erledigung haben. Umso wichtiger ist die Nahversorgung. Hier sind kleine Geschäfte und Cafes sowie ein Lebensmittelmarkt in Planung. Die zwei größeren Wohnbereiche haben derzeit eine Planung, die sich allerdings auch an die Nachfrage Rangsdorfs anpassen kann. Geplant ist derzeit eine gute Durchmischung kleinerer und größerer Wohneinheiten, als auch ein breites Angebot von jung bis alt. Eine Kombination von Altersgerechtem und betreutem Wohnen in Verbindung mit einer Tagespflegeeinrichtung soll zudem die Altersentwicklung von Rangsdorf mitberücksichtigen. Darüber hinaus gab es natürlich auch viele Informationen und Vorschläge zur Entwicklung der Infrastruktur Rangsdorfs gerade im Kita, Hort und Schulbereich. Hier muss nun die Gemeindevertretung in den nächsten Wochen in ihrer Mehrheit die Entscheidung treffen. Derzeit ist der Bebauungsplan des Gebietes in Aufstellung. Hierzu wird es die nächsten Wochen weitere Informationen und Entscheidungen geben, sodass zügig mit dem Start der Infrastruktur begonnen werden kann.

Auszug aus der Präsentation von terraplan vom 04. März 2021:

Rangsdorfs Flugfeld ...

Ergebnis städtebaulicher Wettbewerb

- Historisches Flugfeld wird zum südlichen Anlaufpunkt für alle Rangsdorfer
- Identität Rangsdorfs wird mit Sanierung & Umnutzung des Bucker Geländes gestärkt
- Bedeutung Rangsdorfs für die deutsche Luftfahrtgeschichte wird sichtbar
- Wertvolle Baudenkmale werden sinnvoll genutzt und für die Rangsdorfer wieder zugänglich
- ca. 700 Wohneinheiten in 10 Jahren ab 2023 (Anzahl Wohnungen entsprechend der Wohnungsgröße - bei kleineren mehr, bei größeren weniger)



...im Mittelpunkt

Ideenwerkstatt zur Quartiersentwicklung: aus 5 Beiträgen hervorgegangener Siegerentwurf von van geisten.marfels architekten, Potsdam



TERRAPLAN SEIT 1971 - ERFAHRUNG FÜR IHREN ERFOLG



Freies Flugfeld für alle Rangsdorfer



Erholung und Entspannung im denkmalgeschützten Umfeld

Naturelebnis zwischen Streuobstwiesen und Biotopen mit geschützten Pflanzen- und Tierarten

Freizeitgestaltung durch Spaziergänge an der Flugfeldpromenade, Rundlaufstrecke und Spielplätze

Gemeinschaft an Treffpunkten und Kommunikationsflächen – Parkbänke, „lange Tafel“ und Infopoints

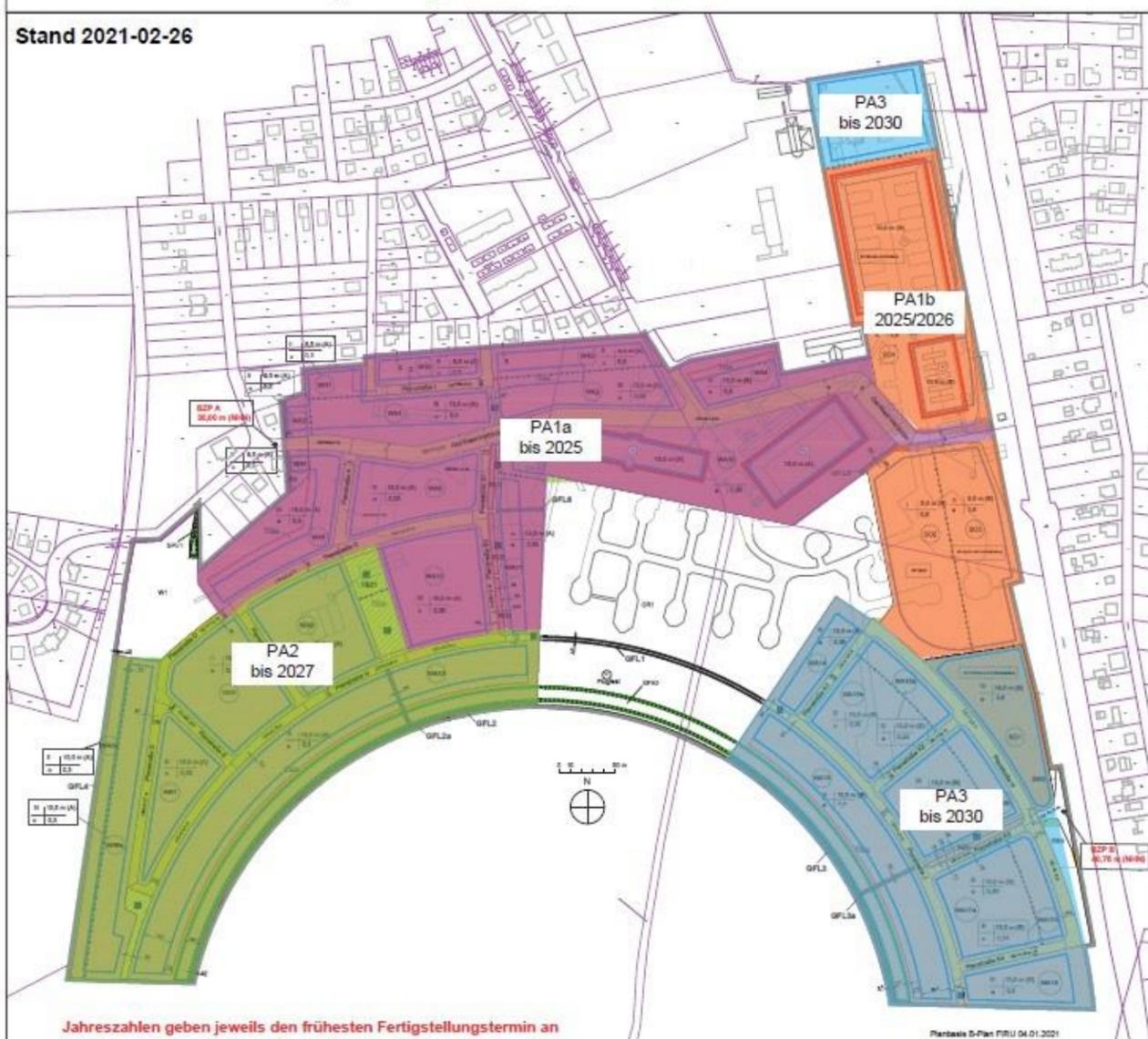


TERRAPLAN SEIT 1971 - ERFAHRUNG FÜR IHREN ERFOLG



BUC-36 ca. früheste Fertigstellung nach Planabschnitten

Stand 2021-02-26



Planabschnitt PA1a (pink)

Herstellung Ost-West-Verbinder zur Erschließung des Gesamtgebietes an den Nord-Süd-Verbinder. Umsetzung der Doppelhäuser in der Krumminer- und Usedomer Straße aufgrund der Baugistik ggf. in anderer Reihenfolge. Sanierung der Denkmale Endmontagehalle, Einfliegerhalle und Motorenprüfstand zeitnah nacheinander, da bereits stark geschädigt. Der Stellplatzbedarf wird auch durch Tief- und Parkgaragen im Neubau bspw. am Platz Walther-Rathenau-Straße/Ost-West-Verbinder bedient. Das „große Pumpwerk“ für die Ableitung der Abwässer auch folgender Bauabschnitte soll bereits in der ersten Bauphase errichtet werden, um vorhandene Infrastruktur nicht in Anspruch zu nehmen.

Planabschnitt PA1b (orange)

Campus und Sportplatz sollen frühestmöglich umgesetzt werden. Insbesondere die denkmalgeschützten Hallen sind bereits stark geschädigt und sollen vor weiterem Schaden bewahrt werden. Die Erschließung der Zone erfolgt planmäßig über den Nord-Süd-Verbinder. Bau des „kleinen Pumpwerks“ zur Entsorgung der Abwässer des Planabschnitts und des Nahversorgers aus Planabschnitt 3. Einleitung erfolgt in das Pumpwerk aus Planabschnitt 1a.

Planabschnitt PA2 (grün)

Kompletierung des Quartiersplatzes und Fortführung der Bebauung nach Südwesten. Abschluss innerhalb des Abschnitts erfolgt voraussichtlich mit WA12. Hierüber soll bis zuletzt der Bauverkehr über die Hubschrauberlandeplätze kommend an den bereits entwickelten Baufeldern vorbeigeführt werden, ohne diese zu durchqueren. Abschließend wird der Versickerungsgraben vollendet, der auch zur Entwässerung der folgenden Bauabschnitte dient. Fertigstellung der Flugfeldpromenade im Anschluss.

Planabschnitt PA3 (blau)

Der Nahversorger kann erst geplant und gebaut werden, wenn der Platzbedarf des Campus feststeht (PKW, Fahrräder, Besucherplätze für Sport etc.) und bereits Bewohner in BUC-36 für ausreichend Nachfrage sorgen. Fertigstellungen geplant von Nord nach Süd.

Planabschnitt übergreifend

Vor der jeweiligen Umsetzung der Planabschnitte erfolgen Munitionsbergung, Altlastenbeseitigung und Schadstoffsanierung bzw. Abbruch von nicht denkmalgeschützten Gebäuden. Parallel zur Entwicklung der Planabschnitte werden die Ersatzmaßnahmen auf Flugfeld in ebenfalls drei Abschnitten umgesetzt.

Jahreszahlen geben jeweils den frühesten Fertigstellungstermin an

Planabschnitt 5-Plan FIRU 04.01.2021

## HOMESCHOOLING

### *Ehrenamtliche Hilfe durch unser Vorstandsmitglied*

#### FACHGERECHTE AUFARBEITUNG GEBRAUCHTER NOTEBOOKS

Unser Vorstandsmitglied Günter Mehlitz unterstützte durch ehrenamtliche Hilfe bei der Aufarbeitung gebrauchter Notebooks für Rangsdorfer Schüler. Mehrere Unternehmer hatten sich für dieses Projekt zur Verfügung gestellt, da die Aufarbeitung der Software und Hardware zum Teil recht aufwendig ist. Günter Mehlitz hat bereits seit längerem einen PC-Service unter dem Firmennamen Technik-Helfer. So konnten in den letzten Wochen etwa 30 wieder aufgearbeitete und für den Online-Unterricht geeignete Geräte an Schüler übergeben werden.

## UNSERE ANFRAGEN

### *Parkplatzsituation in den Seitenstraßen bei touristischen Ausflügen zum Strandbad Rangsdorf*

#### ZUGEPARKTE FEUERWEHREINFahrTEN UND EIN SCHEINBAR ÜBERFORDERTES ORDNUNGSAMT

Durch die derzeitige Coronapandemie suchen mehr und mehr Menschen nach alternativen Unternehmungen. Dabei rückte unser See in den Fokus der Aufmerksamkeit. An Wochenenden mit trockenem Wetter und Sonnenschein sorgten wilde Parker für Ärger bei den Anwohnern. Einseitig wurden Straßen auf mehreren hundert Metern Länge zugeparkt, sodass ein Ausweichen bei Gegenverkehr unmöglich wurde. Es wurden Ausfahrten, Feuerwehrezufahrten und auch Straßeneinmündungen zugeparkt. Das Ordnungsamt war anwesend und zeigte jedoch eher eine Überforderung indem es nach kurzer Verweildauer eher den Rückzug antrat statt aktiv an der Lösung des Problems zu arbeiten. Unsere Fraktion hat in diesem Zusammenhang mehrere Anfragen gestellt, um zunächst einen Überblick zu erhalten. Wir sind an dem Thema dran und werden über den aktuellen Stand und mögliche Lösungen informieren.

## WIR SIND FÜR RANGSDORF DA!



Redaktion: DIE RANGSDORFER – Bürger für Rangsdorf e.V.  
Vorstand: Manuel Thormann & Juliane Stärke (Vereinsvorsitzende & Pressesprecher),  
Daniela Woellner (stellv. Vorsitzende & Schatzmeisterin), Günter Mehlitz (Vorstand),  
Rebecca Thormann (Vorstand), Karl-Heinz John (Vorstand), Klaus Lehnigk (Vorstand)

DIE RANGSDORFER  
Bürger für Rangsdorf e.V.